SCHWIMMEN

SSV70 Halle-Neustadt e.V.

Wasserstand

2/2017

https://de.fotolia.com/id/19369402

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer steht vor der Tür und damit verbunden eine kleine Auszeit für alle Schüler und Berufstätigen. Unser vorsommerlicher WASSERSTAND liefert eine Rückschau auf die Frühlingsfahrt, die Trainingslager unserer Sportler in Pretzsch und Spanien sowie das Erholungslager unserer Jüngsten in Meisdorf.
Der Vorstand möchte sich bei den Mitgliedern bedanken, die sich Anfang März die Zeit nahmen, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und damit aktiv unser Vereinsleben zu gestalten. Eine Zusammenfassung der Mitgliederversammlung und die Wahlergebnisse finden sich ebenfalls für alle Interessierten auf diesen Seiten. Das Heft berichtet von den Erfolgen unserer Wettkampfsportler in Dänemark. Auch gibt es neue Gesichter am Beckenrand – Kristin Schmidt und Sebastian Kohl stellen sich in diesem Heft vor.
Am 22. Juni feiern wir unseren Saisonausklang mit den Mitgliedern unseres Vereins und den Eltern der Sportlerkinder, bei hoffentlich herrlichem Wetter und der ein oder anderen Köstlichkeit. Es wird ein buntes Programm geben und ausreichend Zeit zum Spielen und Schwatzen. Wir freuen uns auf Sie und verweisen noch auf die „Termine in eigener Sache“. Hier finden Sie die aktuellen Termine zur Beitragszahlung, Seniorenfahrt, die Einladung zum Neptunfest und natürlich ganz wichtig – die Informationen zum Sommertraining. Nutzen Sie dieses Angebot, gehen sie zur Wassergymnastik, zur Aqua-Fitness oder schwimmen Sie so oft es ihnen möglich ist!
Ich wünsche allen Mitgliedern einen sonnigen, erholsamen Urlaub.

Jana Reißmann

Inhaltsverzeichnis

Editorial		2
In eigener Sache	Termine und Informationen	3
Vorstand	Bericht des Vorstandes an die MV zum Jahr 2016	4
Vorstand	Protokoll Mitgliederversammlung	9
Wasserspritzer I	Zu Gast bei Christiane Eberhardine	14
Wasserspritzer II	Trainingslager im Urlaubsparadies – Quälen, wo andere Urlaub machen	15
Vorgestellt	Neue Gesichter am Beckenrand	16
Jugend	Spannende Abenteuer im Mittelalter	17
Wasserspritzer III	Auf (Schall-)Wellen ins Finale getragen und voller Adrenalin aufs Siegertreppchen gekämpft 20th Danish Swim Cup 2017	19
Senioren	„Sei gut zu Deinem Körper, damit Deine Seele Lust hat darin zu wohnen.“ Theresa von Avila	21
Vorstand informiert	Information zum Sommertraining	23
Letzte Seite	Einladung Sommerfest	24

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Julia Schierhorn, Druck: Copy Köthe

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

Beitragskassierung für Barzahler 2. Halbjahr 2017

Am 20. und 21. Juni von 15-19 Uhr.

Letzter Trainingstag vor dem Sommertraining

ist in der Woche vor dem 24. Juni 2017.
Infos zum Sommertraining für alle, die vor Ort sind und sich fit halten möchten,
siehe Seite 23

Erster Trainingstag nach dem Sommertraining

ist der 14. August 2017. Infos zu Trainingszeiten und Trainern finden Sie demnächst auf unserer Homepage, sowie ab 7. August als Aushang im Schwimmhalleneingang. Gewünschte oder notwendige Wechsel von Mitgliedern zwischen den Gruppen bitte ausschließlich mit Frau Mehlis absprechen!

….und die Jugend wird wieder ins Kajak steigen

In der letzten Ferienwoche 30.7.-6.8.17 sind Schwimmer ab 10 Jahren von der Jugendleitung eingeladen, eine Rundreise mit Booten und Zelten in der Mecklenburger Seenplatte zu unternehmen. Einladungen wurden verteilt. Kurzentschlossene bitte schnell beim Jugendwart oder Jugendsprecher melden!

Neptunfest

Neptun wird am 26. August nachmittags dem Heidesee entsteigen und mit seinen Häschern und Nixen die Taufen vornehmen. Wer immer fleißig und ehrlich geschwommen ist, kann entspannt Zuschauen!

Salzpokal

Am 21./22.10.17 wird wieder die Hilfe vieler benötigt, um diese Veranstaltung abzusichern.

Seniorenfahrten

„Herbstausfahrt“→ am Donnerstag, den **07. 09. 2017** zur **Landesgartenschau in Apolda**
Infoblatt: ab 19.Juni **Listeneintrag mit Bezahlung:** am 14.August

„Adventsfahrt“→ am Donnerstag, den **07.12.2017** nach **Schlema** und **Annaberg**

Weihnachtsfeier Bergschänke

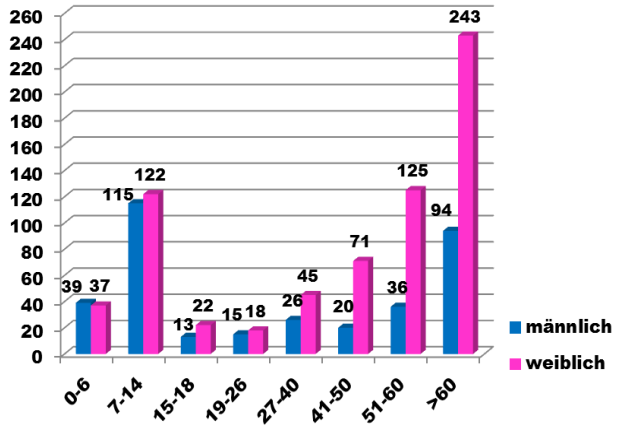
Am 12.12.17 ist es schon wieder soweit.

Kontakt

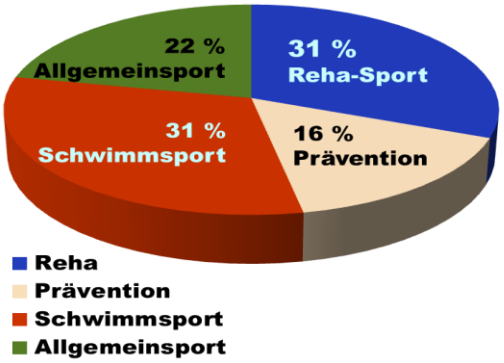
Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags
Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder die Homepage: www.ssv70.de oder
die Postanschrift: Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen.

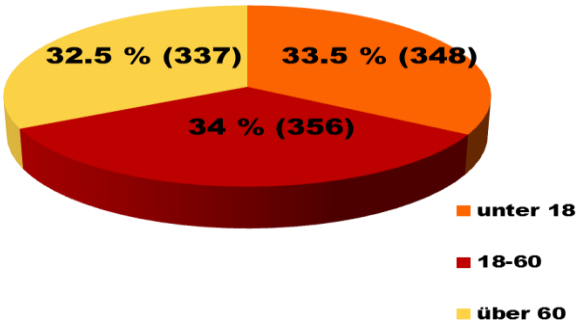
Bericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung zum Jahr 2016

Unser Verein konnte das Geschäftsjahr 2016 wie gewohnt erfolgreich abschließen. Es war wieder ein anstrengendes und arbeitsreiches Jahr, das uns vor vielfältige Herausforderungen gestellt hat. Einen Verein in dieser großen Größenordnung am Laufen zu halten und den vielfältigen Interessen gerecht zu werden, ist nicht immer einfach. Aber die vielen positiven Feedbacks unserer Mitglieder zeigen, dass sich unsere Arbeit lohnt und auch geschätzt wird. Durch das große Engagement unserer Mitarbeiter und ehrenamtlichen Trainer und die Bereitschaft vieler Mitglieder, Eltern und Großeltern, sich einzubringen, ist es uns auch in 2016 gelungen, unseren Verein in stabilem Fahrwasser zu halten.



Die Mitgliederentwicklung ist im vergangenen Jahr stabil verlaufen, es gab einen leichten Anstieg von 1.037 auf 1.041 Mitglieder. Wie schon in den letzten Jahren wird unser Verein von den insgesamt 683 Frauen dominiert, das sind 2/3 aller Mitglieder. Die Männer stellen mit 358 nur 1/3 aller Mitglieder. Die umfangreichsten Altersgruppen sind die unter 14-jährigen und die über 60-jährigen, wobei hier insbesondere durch die Reha-Gruppen unsere Seniorinnen die größte Gruppierung im Verein sind Insgesamt entfällt je 1/3 der Mitglieder auf die Altersgruppen unter 18, 18-60 und über 60.Unsere 1.041 Mitglieder trainierten 2016 in insgesamt 58 Gruppen.





Unsere Sportlerim Alter von 5-18 Jahren haben wieder voller Ehrgeiz trainiert und auch mehrere regionale Trainingslager absolviert. Die Ergebnisse des harten Trainings konnten dann bei einer Vielzahl von Wettkämpfen unter Beweis gestellt werden. Bei den Landesmeisterschaften in Magdeburggingen 15 Landes- und Landesjahrgangsmeistertitel an unseren Verein, alle Meister wurden von Marion Mehlis trainiert. Unsere Sportler belegten als Mannschaft den 3. Platz hinter den LLZ MD und HAL. Um diese Erfolge zu erreichen, erfordert es von den Trainern viel Engagement, Geduld und Nervenstärke. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die ehrenamtlichen Trainer der Vorschulgruppen und der 1. Klassen: Lydia Jache, Alina Kowald, Sebastian Leuckefeld und Stefanie Große.

Vorstand

Unsere Sportschülerin Pauline Fleck, die jetzt die 5.Klasse am Sportgymnasium besucht, hat sich dort sehr gut integriert und entwickelt sich hervorragend. Aus der jetzigen 4. Klasse wird Lars Haniseuski in der kommenden Saison an die Sportschule wechseln und unseren Verein dort vertreten.
Unsere eigenen beiden Wettkämpfe, Leisslinger Pokal und Salzpokal, konnten auch in diesem Jahr wieder souverän und erfolgreich organisiert und durchgeführt werden.

Die Wettkämpfe waren gut besucht, wir konnten 425 und 290 Aktive verzeichnen. Ein Dankeschön an alle Helfer, Kampfrichter, Unterstützer und Kuchenbäcker. Es freut uns besonders, dass es unter unseren jugendlichen Sportlern 5 neue Rettungsschwimmer gibt. Mit viel Ehrgeiz absolvierten sie im Rahmen ihres Herbsttrainingslagers parallel die Ausbildung zum Rettungsschwimmer.
Weiterhin haben alle unsere TrainerInnen die notwendigen Weiterbildungen bzw. Auffrischungen absolviert, so dass wir auch auf diesem Gebiet aktuell und gut aufgestellt sind.

Während fast immer unsere jugendlichen Wettkampfsportler im Fokus der Berichterstattung stehen, gibt es aber noch andere Wettkampfschwimmer, die fleißig ihre Bahnen ziehen, unsere Masters-Schwimmer. Hier treten regelmäßig eine Schwimmerin und 4 Schwimmer bei den speziellen Masters-Wettkämpfen an -eine tolle Leistung, auch im Alter von über 25Jahren noch ständig um Bestleistungen zu kämpfen, die an dieser Stelle auch einmal gewürdigt werden soll. Vielleicht gibt es zukünftig weitere Interessenten, sodass sich hier eine feste kleine Mannschaft entwickeln kann. Wir würden das sehr begrüßen und unterstützen.

Weniger Interesse an Schwimm-Wettkämpfen, dafür umso mehr an der Perfektion der Schwimmtechnik haben die Schwimmerinnen und Schwimmer der Technikgruppen. Sie trainieren, wie auch die Masters, spätabends als letzte Gruppen von 21-22 Uhr in der Schwimmhalle. Unser Dank geht an die geduldigen Trainer Tobias Theiß und Ralf Büsching.
Nicht um Bestzeiten und Bestleistungen, aber ebenfalls um körperliche Fitness kämpft unsere große Gruppe von Breitensportlern. Hier sind alle Altersgruppen vertreten, angefangen von den Kindern und Jugendlichen über die Frauengruppe bis hin zu unseren Erwachsenen, die es immer gar nicht abwarten können, ins Wasser zu springen.

Zu unserer Abteilung Allgemeinsport zählen unsere zahlreichen Familiensportler und die Kleinkindergruppen; hier sind Eltern oder Großeltern zusammen mit ihren Sprösslingen aktiv. Unser Ziel ist es dabei, Freude an der Bewegung und am Element Wasser zu wecken und die Eltern und Kinder für unseren Sport zu begeistern und schon die Jüngsten optimal auf eine spätere Schwimmausbildung vorzubereiten.

Diese Ausbildung erfolgt in unseren „Seepferdchen“-Kursen und hier gestaltet sich die Arbeit für unsere Trainer mitunter sehr schwierig, weil sich eine Tendenz abzeichnet, die nicht nur uns auffällt, sondern über die auch in anderen Vereinen, Medien und Kindereinrichtungen berichtet wird: die motorischen Fähigkeiten der Kinder sind schlechter entwickelt als noch vor einigen Jahren. Aber wir nehmen die Herausforderung an: über 90% Erfolgsquote bestätigen dies und unser Dank für diese Leistung geht an Tobias Theiß, Alina Kowald, Henry Döring, Sebastian Leukefeld und Lydia Jache, die sich dieser mitunter nervenaufreibenden Aufgabe immer wieder neu stellen. Das ist auch für die Zukunft unseres Vereines nicht unbedeutend, denn unsere Anfänger bilden den größten Pool für unsere zukünftigen Wettkampfsportler.

Die vieldiskutierten abteilungsinternen Umstrukturierungen zwischen Präventions- und Rehabilitationssport sind mittlerweile längst Geschichte und es konnten dadurch eine ganze Reihe neuer Reha-Mitglieder aufgenommen werden. Es haben sich in den seit 2014 nach und nach gebildeten Gruppen feste soziale Strukturen und Freundschaften entwickelt, denn neben dem regelmäßigen Sporttreiben sind die sozialen Bindungen im Sportverein genauso wichtig. Wie eingangs bereits erwähnt, sind unsere Reha-Sportler mit fast einem Drittel unserer Mitglieder die am stärksten wachsende Abteilung.
Zu unserer Abteilung Gesundheitssport gehören auch unsere Aqua-Fitness Sportler, die regelmäßig und fleißig in den 10 Präventionsgruppen trainieren. Unser Dank geht hier vor allem an Kristin Schmidt und Stephan Krüger.
An dieser Stelle folgt ein kurzer Exkurs in Richtung „Kosten des Sporttreibens“: Es muss jedem bewusst sein, dass Sport und Fitness Geld kosten und dass jeder auch bereit sein muss, seinen Sport grundsätzlich selbst zu finanzieren. Es ist sicher sehr hilfreich, wenn Krankenkassen das Sporttreiben bezuschussen, aber das sollte nicht das ausschlaggebende Kriterium für das Sporttreiben sein.

In 2016 gab es wieder das von unserem Verein organisierte Sommertraining, dem sich alle interessierten halleschen Schwimmvereine anschließen konnten: drei Wochen lang stand die Schwimmhalle in der Robert-Kochstraße (RKSH) und eine Woche die Schwimmhalle Neustadt den Sportlern zum gemeinsamen Sommertraining mit Mitgliedern anderer Vereine zur Verfügung. Das Training in der RKSH nutzten 322 unserer Mitglieder, in Halle Neustadt konnten wir in nur einer Woche 257 Teilnahmen unserer Mitglieder zählen. Für den Sommer 2017 sollten **alle** Mitglieder überlegen, ob sie das Angebot nicht doch einmal ausprobieren sollten. Selbst der etwas längere Weg in die Kochstraße sollte kein Hindernis sein, denn es wäre schön, wenn das Angebot hier noch intensiver genutzt werden würde.
Das Sommertraining ist eine gute Gelegenheit, die eigenen Trainer mit denen anderer Vereine zu vergleichen. Unsere Trainer erhielten, auch von den Teilnehmern anderer Vereine, ein sehr positives Feedback. Den angebotenen Wassergymnastik-Programmen wurde eine sehr gute Qualität bescheinigt.
Leider wissen das unsere Mitglieder nicht immer zu schätzen. Und so müssen an dieser Stelle auch ein paar mahnende Worte sein: Es ist für den Trainer und die Mit-Teilnehmer wichtig, dass der Ablauf des Trainings nicht durch übermäßiges und lautes Schwatzen gestört wird. Soviel Fairness sollte jeder Sportler an den Tag legen. Wir können hier unser Angebot nur wiederholen: Sie können vor oder nach dem Training den Vereinsraum gerne für Gespräche nutzen.

Auch in diesem Jahr gab es sie wieder: unsere Seniorenfahrten. Es waren wie immer 3, wenn es nach der Nachfrage ginge, könnten wir wohl 10 anbieten und die Busse wären trotzdem voll. Aber wir sind ja nun mal ein Sportverein und kein Reisebüro. Die Ziele waren in diesem Jahr wieder sorgfältig ausgewählt und bestens recherchiert und vorbereitet.
Es ging nach Freiberg in die beeindruckende Terra Mineralia und das Aqua Marien in Marienberg, zum schwindelerregend hohen Baumwipfelpfad im Nationalpark Hainich und die Friederikentheme in Bad Langensalza sowie die abschließende Adventsfahrt in den Dom von Halberstadt und anschließend auf den Quedlinburger Weihnachtsmarkt.

Vorstand

Unser Sommerfest fand ganz ohne widrige Wetterkapriolen bei strahlendem Sonnenschein statt, sehr zum Nachteil der Grillmeister und Getränkeverkäufer, die ganz schön ins Schwitzen kamen. Es wurde viel und ausgiebig geschwatzt, hier war das im Gegensatz zu den Trainingseinheiten auch sehr erwünscht. Es wurden Menschen geehrt, die Gutes für unseren Verein getan haben und unsere Jüngsten konnten ausgiebig spielen und hüpfen. Dem Anlass entsprechend, gab es zur parallel laufenden Fußball-EM eine Torwand, an der sich alle Fußballbegeisterten versuchen konnten, das wurde von allen Altersgruppen gut angenommen.

Unsere 3 Weihnachtsfeiern waren gut besucht und die Tische in der Bergschänke voll besetzt. Die Nachmittagsveranstaltung kam wieder in den Genuss einer wunderschönen Aufführung der 4. Klasse. Das Highlight der Abendveranstaltung war wie immer der Auftritt des Weihnachtsmannes.
Unsere Jüngsten vergnügten sich an einem Dezembersamstag wieder bei Spiel und Spaß in der Sprunghalle und warteten mit Spannung auf den Weihnachtsmann. Sie wurden natürlich nicht enttäuscht und mit lobenden und mahnenden Worten in die Weihnachtsferien geschickt.
Für unsere Vereinsjugend wurde wieder Vieles abseits des Schwimmbeckens angeboten: 25 Kinder und Jugendliche verbrachten in den Winterferien eine erlebnisreiche Woche im Skilager in Südtirol.

Das Erholungslager der Kinder fand in den Pfingstferien in Stolberg statt. 17 kleine Hexen und Teufel machten rund um den Auerberg die Gegend unsicher und erlebten unvergessliche Tage. Zum Ende der Sommerferien gab es für 22 Teilnehmer aus der Sportjugend die Paddeltour durch MVP. Dabei erfolgte diesmal die Streckenauswahl der ca. 100 km langen Tour durch Max Pfeiffer, unserem jetzigen Jugendsprecher. Es war auf jeden Fall die richtige Wahl, denn die Kinder waren trotz des teilweise schlechten Wetters begeistert.

Die neue Saison wurde ganz im Sinne der Tradition mit dem Neptunfest begonnen. Neben Spiel und Spaß nutzte Neptun die Gelegenheit, um widerspenstige Sportler ein wenig zu disziplinieren und auf den rechten Weg zurückzubringen.

Neben einer Vielzahl von Arbeiten, die Vorstand und Geschäftsführung im Hintergrund, unbemerkt von den Sportlern, erledigen, begleitet seit Jahren immer wieder die Suche nach geeigneten und qualifizierten Trainern unsere Arbeit. Dies ist nach wie vor immens wichtig, weil die Belastung für unsere zwei fest angestellten Trainer auf Dauer einfach zu hoch ist. Ehrenamtliche Trainer können dies nicht immer abfangen, da hier eine Regelmäßigkeit und Planbarkeit über eine ganze Saison sehr schwierig bzw. eigentlich unmöglich ist.

Insgesamt leisten unsere Trainer in Summe 103 Std. wöchentlich am Beckenrand, zuzüglich einer Vor- und Nachbereitung, die ebenfalls einiges an Arbeitszeit kostet.
Dazu kommt noch die immer umfangreicher werdende Verwaltungsarbeit einschließlich der Finanzen, Elternabende und Elterngespräche, Trainingslager, zahlreiche Wettkampfwochenenden, Weiterbildungen und natürlich nicht zu vergessen die Organisation des Vereinslebens.
Hier gibt es wenig bis keine Zeitreserven bei den Trainern, ein längerer Krankheitsfall beispielsweise würde den Trainingsbetrieb massiv einschränken. Es ist unserem Trainerteam im vergangenen Jahr gelungen, den Trainingsbetrieb ohne Ausfallstunden abzusichern.
Wir haben im abgelaufenen Jahr intensiv nach einem weiteren festanzustellenden Trainer gesucht und sind nun optimistisch, dass wir für die nächste Saison einen geeigneten Kandidaten finden werden.

Vorstand

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit lag auch in diesem Jahr wieder darin, den Verein im finanziell ruhigen Fahrwasser zu halten und fortzuführen. Der Haushaltsentwurf sah unter anderem den Kauf der Zeitmessanlage (ZMA) des Landesschwimmverbandes Sachsen-Anhalt (LSVSA) vor. Der LSVSA zog es aber bedauerlicher- und unverständlicherweise vor, die ZMA nach Bayern zu verkaufen. Die eingeplanten Gelder stehen dem Haushalt für andere, leider notwendig gewordenen, Zwecke zur Verfügung.

Eine Änderung der Ausführungsverordnung zur Sportförderung durch die Landesregierung führt dazu, dass wir ab dem laufenden Jahrkeinen Personalkostenzuschuss mehr vom Landessportbund (LSB) erhalten. Wir haben uns darum beworben und erfüllen hervorragend die geforderten Kriterien, wurden bei der Vergabe aber leider nicht berücksichtigt. Bisher haben 3 Schwimmvereine den Zuschuss erhalten, jetzt bekommt pro Sportart nur noch ein Verein in SA den Zuschuss und das waren leider nicht wir. Somit stehen jährlich 10.000Euro Einnahmen unserem Haushalt nicht mehr zur Verfügung, die nun anderweitig erwirtschaftet werden müssen bzw. eingespart werden müssen. Weiterhin wurde unserem Verein überraschend der Status als Landesleistungsstützpunkt 2016 des LSVSA nicht zuerkannt, obwohl die sportlichen Leistungen dies erwarten ließen. Somit stand ein weiterer Zuschuss von 1.500 Euro in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Wir haben gegen dieses Vorgehen Widerspruch beim Schiedsgericht des LSVSA eingelegt. Das Ergebnis ist hier noch offen, wir werden aber nicht so leicht aufgeben und die unserem Verein zustehende Anerkennung und Würdigung einfordern.

So haben wir jetzt die Situation, dass wir fast unabhängig von Zuschüssen den Fortbestand des Vereins sichern müssen und hoffentlich auch können. Dies ist keine leichte Aufgabe. Ein wichtiger Anfang wäre es, die Auslastung unserer Reha- und Anfängergruppen zu optimieren und freie Plätze schnell zu belegen.

Wichtiger wird für uns auch die Unterstützung aus dem privaten Bereich. So haben wir eine Spende von 2.500$ von der Firma Innospec für die Förderung des Kindersports erhalten. Wir danken unserem Mitglied Frau Rex dafür, dass sie auf dieses Angebot ihres Arbeitgebers aufmerksam geworden ist. 2.500$ sind eine große Summe, es gibt aber auch viele Mitglieder in unserem Verein die durch eine kleine Spende den Fortbestand unseres Vereins sichern. Wenn Sie Ideen haben oder ein Unternehmen oder eine Institution kennen, die Gelder zu vergeben haben, melden Sie sich einfach bei uns.

Wir hoffen, dass wir die eben angesprochenen Herausforderungen gut meistern und natürlich wie immer das Beste für unsere Mitglieder erreichen werden. Von unseren Mitgliedern wünschen wir uns, dass sie motoviert und fleißig zum Training kommen und an der Gestaltung eines attraktiven Vereinslebens aktiv mitarbeiten. Wir hoffen, dass wir einen weiteren guten Trainer finden, so dass auch für unser Trainerteam die Arbeit planbarer wird.

Es gibt aber auch Faktoren, auf die wir wenig Einfluss haben, z.B. die sportpolitischen Entscheidungen in Stadt und Land. Hier hoffen wir auf günstige Bedingungen und Entwicklungen, so dass wir bei guter Gesundheit im nächsten Jahr an dieser Stelle wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblichen können.

Dr. Matthias Mitte
1.Vorsitzender

Protokoll der Mitgliederversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Datum: 11.03.2017 Beginn 10.00 Uhr
Ort: Kulturtreff Halle-Neustadt, Am Stadion, 06122 Halle/Saale

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der TO
4. Beschluss zur endgültigen TO
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2016
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu den Berichten
9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2016 / Entlastung des Vorstandes
10. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2017
11. Beschluss zum Haushaltsplan 2017
12. Diskussion und Beschlussfassung zum Entwurf der Wahlordnung
13. Wahl der Wahlkommission
14. Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Vorstandes
15. Vorstellung und Kandidaten und Wahl der Kassenprüfer
16. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die MV
17. Sonstiges

1. Begrüßung

Herr Dr. Irmscher begrüßt die Mitglieder zur Mitgliederversammlung (MV) der SSV 70 Halle-Neustadt. Herr Dr. Irmscher übernimmt die Versammlungsleitung; das Protokoll führt Frau Dr. Reißmann.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Irmscher stellt fest, dass die Einladung und die Tagesordnung zur MV allen Mitgliedern fristgerecht gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung bekannt gemacht wurden. Die MV ist somit beschlussfähig. Es sind 61 Mitglieder anwesend, davon sind 56 stimmberechtigt.

3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung oder Ergänzungen dazu.

4. Beschluss zur endgültigen Tagesordnung

Die MV nimmt die Tagesordnung **einstimmig** an.

5. Bericht des Vorstands

Herr Dr. Matthias Mitte hält den Bericht des Vorstands. Siehe Anhang (1).In diesem Zusammenhang ergeht ein Dank an Spender, Unterstützer, ehrenamtliche Trainer und Helfer.

6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2016

Herr Günschmann erläutert die Haushaltsabrechnung 2016. Siehe Anhang (2).

7. Bericht der Kassenprüfer

Frau Tannert verliest den Kassenbericht zum Haushaltjahr 2016 vom 10.03.2017. Die Kassenprüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltjahr 2016 erfolgte durch Frau Kühn und Frau Tannert. Es gab keine Prüfungsfeststellungen. Siehe Anhang (3).

8. Diskussion zu den Berichten

a) Vorstandsbericht:
   - ⇨ Frau Rohde erfragt, ob bekannt ist wann das Sommertraining 2017 stattfindet. Frau Mehlis beantwortet die Frage: es wird in den Sommerferien für 3 Wochen in der Robert-Koch-Schwimmhalle und eine Woche in der Schwimmhalle Neustadt stattfinden. Die Termine werden im „Wasserstand“ bekannt gegeben.
   - ⇨ Frau Rohde bekundet ihren Unmut darüber, wie sich das im Amtsblatt/Tageszeitung veröffentlichte Sportfördergesetz Sachsen-Anhalt denn mit der Erhöhung unserer Betriebskosten vereinbaren lässt, sowie mit der Aussage von SPD-Politikern bei der Umsetzung der Richtlinie auf Gleichbehandlung der Vereine zu achten. Sie fragt, an wen man sich wenden kann, um seinen Unwillen und sein Unverständnis darüber kund zu tun. Marion Mehlis weist darauf hin, dass diese Richtlinie in Bezug auf die Betriebskosten nur für Vereine greift, die die Sportplätze gepachtet haben. Dies trifft für die SSV70 nicht zu. Es gibt aber eine Solidarisierung unter den Schwimmvereinen: die Schwimmvereine, die in kommunalen Schwimmhallen trainieren, zahlen für die Vereine mit, die an die Bäder GmbH zahlen müssen. Dr. Irmscher gibt den Rat, es über die Fraktion im Stadtrat zu versuchen.
   - ⇨ Frau Rohde fragt, wer die ständige Erhöhung der Bahngebühren bezahlt. Frau Mehlis verweist auf den Haushaltplan 2017. Der Verein ist noch in der Lage, die sukzessive Erhöhung der Bahngebühren zu stemmen. Kritisch werden die noch unbekannten Erhöhungen ab 2020.
   - ⇨ Frau Rex fragt, wieviel die Anschaffung einer Zeitmessanlage kosten würde. Dr. Mitte beziffert die Ausgaben als: 10.000 Euro für die Uhr, 22.000 - 25.000 Euro für die Anschlagplatten und 20.000 – 30.000 Euro für die Anzeigetafel.

b) Haushaltsbericht – keine Wortmeldung

c) Bericht der Kassenprüfer – keine Wortmeldung

9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2016 und Entlastung des Vorstands

Die MV nimmt die Haushaltsabrechnung 2016 **einstimmig** an.
Die MV entlastet damit den Vorstand für das Geschäftsjahr 2016.

10. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2017

Herr Günschmann erläutert den Haushaltsplanentwurf, insbesondere die umfangreicheren Positionen und die Posten, in denen es Abweichungen zum Vorjahr gibt. Im Einzelnen sind dies die Erhöhung der Nutzungsgebühren für Sportstätten und der Wegfall des Personalkostenzuschusses des LSB in Höhe von 10.000 Euro. Es ist geplant, das Haushaltsjahr 2016 ohne Überschuss abzuschließen.

Herr Dr. Irmscher erkundigt sich, ob es noch Fragen gibt und bittet um Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Irmscher erkundigt sich, ob es noch Fragen gibt und bittet um Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

11. Beschluss zum Haushaltsplan 2017
Die MV nimmt den Haushaltsplan 2017 **einstimmig** an. Siehe Anhang (4)

12. Diskussion und Beschlussfassung zum Entwurf der Wahlordnung
Der Entwurf der Wahlordnung wird vorgestellt. (Herr Theiß)
Beschluss: Die Wahlordnung wird wie im Anhang (5) dargestellt zur Abstimmung gestellt; **einstimmig.**

Der bisherige Vorstand verlässt das Podium.

13. Wahl der Wahlkommission
Herr Tobias Theiß wird als Wahlleiter vorgeschlagen. Er würde im Falle einer Wahl die Funktion übernehmen.
Abstimmung: Herr Theiß wird **einstimmig** zum Wahlleiter gewählt.
Max Pfeiffer wird als Stimmenzähler zur Wahl vorgeschlagen.
Annalena Wolter wird als Stimmenzähler zur Wahl vorgeschlagen.
Max Pfeiffer wird **einstimmig** als Stimmenzähler gewählt**.**
Annalena Wolter wird **einstimmig** als Stimmenzähler gewählt**.**

17. Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Vorstandes
- Wahlverlauf und Wahlergebnis siehe Wahlprotokoll im Anhang (6)

18. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Kassenprüfer
- Wahlverlauf und Wahlergebnis siehe Wahlprotokoll im Anhang (6)

14. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die MV
Keine weiteren Wortmeldungen.

20. Sonstiges
Keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Irmscher bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht noch einen guten Heimweg sowie ein schönes Wochenende.

Protokollschluss: 11:40 Uhr
Halle, den 11.03.2017

Dr. Bernd Irmscher	Dr. Jana Reißmann
Versammlungsleiter	Protokollführer

Anlagen:
1. Bericht des Vorstands
2. Haushaltsabrechnung 2016 lt. Beschluss
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Haushaltsplan für 2017
5. Wahlordnung
6. Wahlprotokoll

Wahlprotokoll zu den Wahlen des Vorstands und der Kassenprüferder SSV70Halle-Neustadt e.V. auf der Mitgliederversammlung am 11.03.2017

Ort: Kulturtreff Halle-Neustadt, Am Stadion, 06122 Halle/Saale

Frau Kühn schlägt Herrn Dr. Mitte als 1. Vorsitzenden vor. Er würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen. **Abstimmung:** Herr Dr. Mitte wird **einstimmig (56 Ja-Stimmen)**zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Max Pfeiffer schlägt Frau Silvia Wolter als 2. Vorsitzenden vor. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen. **Abstimmung:** Frau Silvia Wolter wird **einstimmig (56 Ja-Stimmen)** zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Frau Huber schlägt Herrn Stephan Günschmann als Schatzmeister vor. Er würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen. **Abstimmung:** Herr Stephan Günschmann wird **mit 55 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung** zum Schatzmeister gewählt.

Frau Carola Rex schlägt Frau Dr. Jana Reißmann als Schriftführerin vor. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen. **Abstimmung:** Frau Dr. Jana Reißmann wird **einstimmig (56 Ja-Stimmen)** zur Schriftführerin gewählt.

Frau Rohde schlägt Herrn Dr. Bernd Irmscher als 1. Beisitzer vor. Er würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen. **Abstimmung:** Herr Dr. Bernd Irmscher wird **einstimmig (56 Ja-Stimmen)** zum 1. Beisitzer gewählt.

Herr Max Pfeiffer schlägt Frau Caroline Fischer als 2. Beisitzerin vor. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen. **Abstimmung:** Frau Caroline Fischer wird **einstimmig (56 Ja-Stimmen)** zur 2. Beisitzerin gewählt.

Herr Tobias Theiß wurde von der Jugendversammlung am 17.09.2016 zum Jugendwart gewählt. Die Mitgliederversammlung bestätigt Herrn Theiß **einstimmig (56 Ja-Stimmen).**

Bekanntgabe des Wahlergebnisses für die Wahl des Vorstands

Der neue Vorstand der SSV 70 Halle-Neustadt setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Herr Dr. Mitte
2. Vorsitzende	Frau Silvia Wolter
Schatzmeister	Herr Stephan Günschmann
Schriftführerin	Frau Dr. Jana Reißmann
1. Beisitzer	Herr Dr. Bernd Irmscher
2. Beisitzerin	Frau Caroline Fischer
Jugendwart*	Herr Tobias Theiß

(* gewählt durch die Jugendversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt am 17.09.2016)

Frau Ramona Kühn wird als Kassenprüferin vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen. **Abstimmung:** Frau Kühn wird **einstimmig (56 Ja-Stimmen)** zur Kassenprüferin gewählt.

Frau Rita Tannert wird als Kassenprüferin vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen. **Abstimmung:** Frau Tannert wird **einstimmig (56 Ja-Stimmen)** zur Kassenprüferin gewählt.

Bekanntgabe des Wahlergebnisses für die Wahl der Kassenprüfer
Kassenprüferinnen für die Legislaturperiode 2017-20118 sind Rita Tannert und Ramona Kühn.

Halle, den 11.03.2017

_____
Tobias Theiß
Wahlleiter

von links nach rechts: Stephan Günschmann, Dr. Jana Reißmann, Dr. Matthias Mitte, Silvia Wolter, Caroline Fischer, Dr. Bernd Irmscher, Tobias Theiß

Wasserspritzer I

Zu Gast bei Christiane Eberhardine

Da das Kultusministerium uns dieses Jahr nach 2 Jahren Pause wieder Osterferien gönnte, stand sofort fest: nutzen für Trainingslager zur Vorbereitung der Saisonhöhepunkte wie das DISC in Esbjerg (DK) und die Landesmeisterschaften.

Die 21 Schwimmer (4.-6.Klasse) samt Trainerin und Betreuerin zogen in den Pretzscher Schlossbezirk, in dessen schönem Schlosscafe wir auch verpflegt wurden. 1574 errichtet, wurde das Renaissancegebäude u.a. auch als Alterssitz für die Frau August des Starken, Christiane Eberhardine genutzt. Im Anschluss diente es Preußen als Militärwaisenhaus und beherbergt auch heute noch ein Kinderheim. Anfang der 70iger Jahre wurde mitten in den Schlosspark eine Volksschwimmhalle gebaut. Diesem Umstand verdankt das kleine Örtchen Pretzsch am Rande der Dübener Heide unsere regelmäßigen Besuche. Wir können dort die gesamte Schwimmhalle mieten und haben ein ruhiges Umfeld mit Park, Elbwiesen und Abenteuerspielplatz.

Das Wetter meinte es gut mit uns und in den Trainingspausen wurde Fußball gespielt, Board gefahren, zum Edeka gewandert, geklettert oder der Showbeitrag vorbereitet. Auch ein Quiz war in Gruppen aufgeteilt zu bewältigen. Einige scheiterten an der Frage nach dem Preis eines Mohrenkopfes, da der Bäcker schon geschlossen hatte und spontan unternommene Umfrage unterschiedliche Infos brachten.

Unsere traditionelle PSDS „Pretzsch sucht den Superstar“ fand am letzten Abend statt und wurde sehr gut von Nada, Sebastian und Angelina moderiert. Fast alle Schwimmer wagten sich auf die Bühne und stellten ihre Talente abseits des Schwimmbeckens vor. Es reichte vom Klavierspiel über die Büttenrede der „Toffifee“ bis zu Rostis Faltkünsten. Eine Entscheidung zwischen den 4 Besten war unmöglich, so dass alle ausgezeichnet wurden.

Das Wichtigste aber waren die 12 zweistündigen Wassertrainingseinheiten plus Gymnastik und den täglichen Morgenlauf. Die 8 bereitstehenden Pokale wurden sehr hart umkämpft. Zu jedem Training versuchten die Schwimmer, so nah wie möglich an ihre eigenen Bestzeiten zu kommen. Viele unterboten diese sogar, um an Punkte für die Pokalwertung zu gelangen. Alle Kinder sind jeden Meter geschwommen und es waren am Ende 44,3 km. Es gab keine Drückeritis und andere Wehwehchen so dass, ob Pokal erkämpft oder nicht, alle eine optimale Vorbereitung auf die anstehenden Wettkämpfe absolviert haben. Bevor es zur Erholung in die Osterfeiertage ging, wurde die Auswertung durch die Trainerin und den Vorsitzenden im Kreise der Sportler und deren Eltern vorgenommen.

Ich wünsche allen Sportlern, die so hart trainiert haben, viel Erfolg!

Fotos unter www.ssv70.de

M. Mehlis
Trainerin

Trainingslager im Urlaubsparadies – Quälen, wo andere Urlaub machen

Nach zwei Jahren Pause, wegen fehlender Osterferien in Sachsen – Anhalt, fand das Trainingslager diese Jahr für die TG I wieder in Lloret de Mar (Spanien) statt.
Gleich nach der Landung in Barcelona begannen die Sportler mit ihren Ausreden für voraussichtliche nicht gute Trainingsleistungen bzw. Testergebnisse vorzubeugen. Dabei waren sie sehr erfinderisch und solche bzw. ähnliche Sprüche wie: „Ich habe Jetlag und kann nicht schwimmen“, oder beim Essen eines noch aus Deutschland stammenden Knoppers: „Mein Körper muss sich erst an die kulinarischen Gegebenheiten anpassen“ hörte die Trainerin während dieser Woche zur Genüge.

Mit dem Bus fuhren wir vom Flughafen direkt nach Lloret de Mar, bezogen dort im Hotel Evenia Olympic Garden unsere Zimmer und erkundeten die Stadt sowie den Strand. Einige Eltern ließen es sich nicht nehmen uns dabei per Live Kamera am Strand zu beobachten. Das am Anreisetag noch verspürte Urlaubsfeeling änderte sich schnell ab dem zweiten Tag. Denn nun standen täglich zwei Wasser- und eine Landeinheit auf dem Programm. Da wir am Sonntagnachmittag vor verschlossener Schwimmhallentür standen, wurde die Wassereinheit kurzerhand in eine Landeinheit umgewandelt und dann an 2 Tagen jeweils vor dem Frühstück nachgeholt. So kam es, dass am Dienstag und Donnerstag jeweils 5 Stunden Wassertraining von den Sportlern absolviert wurden.
Zusätzlich mussten die Schwimmer auch noch einige nichtsportliche Aufgaben erledigen, die mit in die Pokalwertung einflossen. Unter anderem sollten die Sportler ihr eigenes Osterei gestalten. Anton kam auf die geniale Idee einfach einen Apfel zu nehmen und mit der Aufschrift „Osterei“ zu versehen. Die anderen waren auch kreativ und haben richtige kleine Kunstwerke kreiert. Am Mittwoch zum Bergfest gab es eine Stadtrallye – hier waren Wissen und Schnelligkeit gefragt.
Die Sportler nutzten ihre wenige Freizeit um sich am Pool zu sonnen, für einen Stadt- bzw. Strandbummel oder frönten dem Fernsehen – beliebt waren hier Kikaninchen (KIKA) oder Dokumentationen – laut Aussagen der Sportler lernt man davon mehr als in der Schule und das heutige Schulkonzept sollte überdacht werden. Ganz hoch im Kurs stand jedoch das Wlan vor Mc Donalds.
Als die letzte Wassereinheit mit lustigen Staffeln beendet war, zeigte sich in den Gesichtern der Sportler die pure Erleichterung darüber, das anstrengende und kräftezerrende Trainingslager überstanden zu haben.

Das Trainingslager, bei dem die Sportler in einer Woche 32 StundenWassertraining mit 78,5 Schwimmkilometern und 6 Landeinheiten absolvierten, diente zur Vorbereitung des Danish Swim Cup und der Landesmeisterschaft. Die Auswertung des Gesamtergebnisses vom Trainingslager erfolgte erst in Halle. Es ergab sich folgende Pokalwertung: mit großem Abstand gewann Emilia, gefolgt von Luna auf dem 2. Platz und Stephan reihte sich auf dem 3. Platz ein. Die Plätze 4 bis 6 belegten Anton, Sidney (TG II) und Florian. Der aktuelle Leistungsstand konnte nach dem Trainingslager beim Leisslinger Pokal überprüft werden. Hier wurden 6 Altersklassenrekorde sowie 2 langjährige Vereinsrekorde neu aufgestellt und viele persönliche Bestleistungen erzielt. Auch beim Danish Swim Cup konnten herausragende Leistungen gezeigt werden (siehe Artikel Seite 19).

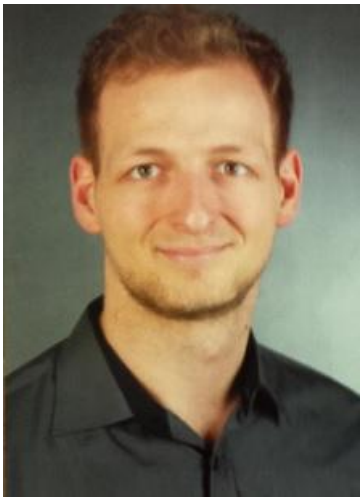
Julia Schierhorn (Trainerin)

Vorgestellt

Kristin Schmidt

Mit 5 Jahren habe ich mein Seepferdchen beim SV Halle absolviert und bin im Anschluss weitere 5 Jahre als Schwimmer im Verein aktiv gewesen. Nach meinem Schulabschluss habe ich die Ausbildung zum Physiotherapeuten an der Martin-Luther Universität begonnen, welche ich in diesen Sommer erfolgreich beenden werde. Durch meine Ausbildung und den dazugehörigen Praktika habe ich viele Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Menschen auf gesundheitlicher, präventiver und rehabilitativer Ebene erworben und habe auch vor, kontinuierlich meine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und zu entwickeln. Im Juli 2016 hab ich meinen Rettungsschwimmer in Silber absolviert und habe im Anschluss gleich im Verein damit begonnen Aquafitness-Kurse zu übernehmen. Mittlerweile habe ich auch Anfängerschwimmkurse übernommen und befinde mich in der Ausbildung zum C-Trainer Leistungssport Schwimmen und demnächst auch in der Ausbildung zum Übungsleiter für Rehabilitationssport. Sportliche Betätigung und Bewegung sind mir auch in meiner Freizeit wichtig, deswegen versuche ich so viel wie möglich aktiv zu sein. Ab dem 01.10.2017 werde ich als hauptamtliche Trainerin bei der SSV 70 Halle-Neustadt arbeiten und weitere Gruppen und Kurse im Verein betreuen.

Sebastian Kohl



Mein Name? Sebastian Kohl. Ich bin der große Neue und versuche mich nun hier ansprechend und ausreichend vorzustellen.
Bereits in meiner Kindheit war ich für jeden Sport zu begeistern. So kam es auch, dass ich nicht nur 9 Jahre lang mein Dasein als Fußballspieler gefristet, sondern auch 6 Jahre lang sehr leidenschaftlich in einem Tanzstudio Breakdance trainiert habe. Selbstverständlich musste ich meine Sportbegeisterung in meiner Freizeit in den verschiedensten Sportarten ausleben. Sodass ich mich für nahezu jede Sportart begeistern kann und diese auch alle einmal austesten möchte. Nach meinem Abitur entdeckte ich, im Rahmen meines Zivildienstes, den Spaß an der Arbeit mit Kindern, sodass ich mich für einen Beruf im pädagogischen Bereich entschied.
Mit meinen mittlerweile 26 Jahren konnte ich im Januar 2017 mein 1. Staatsexamen als Lehrer in den Fächern Sport und Biologie abschließen. Parallel zu den Abschlussprüfungen habe ich eine A – Lizenz als Fitnesstrainer absolviert und habe mich bemüht mich stets fortzubilden. Oft habe ich mich für völlig neue Bereiche interessiert, damit ich mich umfassend und gut weiterbilden konnte.
Passenderweise bin ich in diesem Zusammenhang am Ende nun in der SSV70 angekommen und fühle mich hier pudelwohl. Aufgrund der vielen neuen Eindrücke und Anforderungen nutze ich derzeit meine Freizeit, um mich optimal auf den Beruf des Schwimmtrainers vorzubereiten.
Davon abgesehen verbringe ich meine Freizeit mit Lesen, Sport (Freeletics) oder mit den Treffen von Freunden.

Spannende Abenteuer im Mittelalter

Lautstark zogen am Freitagabend des 28. April 32 Jungen und Mädchen der 1. bis 3. Klasse in der Jugendherberge Meisdorf ein.
Nach der Zimmerverteilung ging es zum Speisesaal und dem ersten Abendmahl. Anschließend erkundeten unsere kleinen Ritter und Burgfräulein mit ihren Betreuern Frau Schierhorn, Max und Frau Bischoff das Selketal. Es wurde Holz für das Lagerfeuer gesammelt und ein paar Steine *„flogen“* in das Flüsschen *„Selke“*. Rund um den Lagerfeuerplatz gab es noch eine Vorstellungsrunde.

Nachdem die Nachtruhe recht kurz ausfiel, trafen wir uns am nächsten Morgen, um unsere Wanderung zur *„Konradsburg“* anzutreten. Es ging quer durch Wald und Flur, Berge und Felder. So manches Mal hieß es: *„Wann sind wir da? Wie weit ist es noch?“* Doch nach ca. 2,5 Std. war die Freude groß, als unser Ziel am Horizont sichtbar wurde. Auf der Burg angekommen, wurden erst einmal die mitgebrachten Lunchpakete verspeist. Zusammen ging es nun zum „Buttern“ und alle Kinder erlebten wie mühselig diese Arbeit im Mittelalter noch war. In verschiedenen Gruppen erlebten wir die Papierherstellung, durften Armbänder filzen und Stockbrot am Lagerfeuer backen. Wie die Mönche im Mittelalter konnten wir sogar mit Gänsefedern und Tinte schreiben. So richtig erobert wurde die *„Konradsburg“* aber erst durch eine abschließende Burgführung. Das Läuten der Glocke erklang genau 32-mal. Unser Rückweg gestaltete sich etwas kürzer.

Doch wer glaubt unsere Ritter und Burgfräulein wären zurück in der Jugendherberge total erschöpft, irrt sich gewaltig. In Windeseile waren die „menschlichen Akkus“ erneut aufgeladen und es wurde nach Herzenslust Fußball gespielt oder der Spielplatz belagert. Max entzündete währenddessen auf dem Grill- und Lagerfeuerplatz das Feuer. Würstchen und Steaks schmeckten lecker und die Wärme des Lagerfeuers war bis zum Einbruch der Dunkelheit sehr angenehm.

Am Sonntag trabte unsere Gruppe über den Naturlehrpfad bis nach Meisdorf zum *„Museumshof“*. Dies war ein Ring-Bauernhof mit alter Milchküche, Taubenturm, Scheune, Waschküche… Die Kinder probierten die alten Geräte natürlich auch ausgiebig aus. Das anschließende Mittagessen gab´s im Gasthof *„Zum Falken“*. Kartoffelbrei, Sauerkraut und Kassler begeisterte nicht jedes Kind, aber es wurden alle satt. Am Nachmittag malten alle ein schönes Bild in Seidenmalerei für zu Hause und kreierten ein Wappen aus der Zeit des Mittelalters. Nun ging es zur Schatzsuche quer durch das Gelände.

Dann stellte Jeder sein Wappen mit phantasievollem Namen z. B. *„Schwarzer Ritter“*… und sein Kostüm vor. Nach dem Abendmahl war noch genügend Zeit zum Spielen bis es dunkel wurde.
Viel zu schnell ging die Zeit vorüber, doch am Montagmorgen mussten die Sachen gepackt und die Zimmer aufgeräumt werden. An diesem Tag erwartete uns noch ein Höhepunkt - die kurze, aber beschwerliche Wanderung zur Burg *„Falkenstein“*. Dort konnten wir beeindruckt beobachten, wie verschiedene Greifvögel in der freien Natur mittels Futter ihre Flugübungen vollzogen. Kindgerecht zeigte man uns die gesamte Burg und wir erklommen, bei bester Aussicht, den Burgturm. Nachdem unsere Ritter und Burgfräulein noch ein kleines Souvenir im Burgladen erstanden hatten, wanderten wir zurück.
Das letzte Mittagsmahl war köstlich und eine kurze Auswertungsrunde folgte. Den Kopf voller schöner Erlebnisse stieg unsere Burggesellschaft in die Autos von Mama, Papa… und trat die Heimreise an.

Yvonne Bischoff
Vereinsassistentin

Auf (Schall-)Wellen ins Finale getragen und voller Adrenalin aufs Siegertreppchen gekämpft
20th Danish Swim Cup 2017

Endlich, endlich, endlich! Der Höhepunkt des Jahres, auf den die gesamte Schwimmsaison hingefiebert und schweißtreibend sowie wasserspritzend hingearbeitet wurde, stand unmittelbar bevor. Wochen vorher wurde diesem Event, der für Wettkampfsportler im Laufe der Jahre unverzichtbar geworden ist, entgegengesehnt. Diesmal wurde die Mannschaft sogar von vier jugendlichen Sportlern, die in ganz anderer Art und Weise am Wettkampf teilnahmen, erweitert. Steffi, Anne-Christin sowie Max durften ihre Erfahrungen und Kenntnisse, die sie während ihrer Laufbahn als Kampfrichter sammeln und beweisen konnten, auch in Esbjerg anwenden und den Wettkampf somit vom Beckenrand unterstützen. Ich dagegen trug in filmischer und fotografischer Weise zur Dokumentation des ganzen Geschehens am und im Wasser bei.
Am Donnerstagmorgen, den 25. Mai, stiegen also 38 Kinder bzw. Jugendliche (gemeinsam mit Frau Schierhorn) freudig und aufgeregt in den Bus, in dem uns – wie wir vorher noch nicht wissen konnten - eine elfstündige Hinfahrt entgegenstand. Doch dank technischer Errungenschaften konnte der Großteil von uns auch diese Zeit überbrücken und das Einlegen einiger Pausen an Raststätten, an denen es auch zur überraschenden Begeisterung der größeren und älteren Mitreisenden einen Spielplatz gab, verhalf zum Umwandeln der überschüssig vorhandenen Energie. Als die Sonne schon ziemlich tief am Himmel stand, erreichten wir schließlich Esbjerg. Während die Turnhalle, unsere Unterkunft für die nächsten Tage, bezogen wurde, bereiteten wir den Grill vor und mit ein bisschen Musik konnte man das eine oder andere Tanzbein schwingen sehen. Außerdem wurde als sportliche Einheit bei den Jungs Fußball oder bei den Mädchen Unihockey gespielt. Doch da am nächsten Morgen zeitig der Wecker klingeln würde, verschwanden die meisten Sportler eilig in den Federn bzw. Schlafsäcken.
Am Freitag startete das Wettkampfgeschehen dann tatsächlich und der Kampf um das Knacken der Bestzeiten und das Sichern eines Finalplatzes wurde eröffnet. Am ersten Vormittag konnten sich 9 unserer Schwimmer in Finals schwimmen und Lars, Florian sowie Niclas staubten erste Medaillen ab. Dabei wurden unsere Schwimmer immer tatkräftig angefeuert, wodurch wir die Möglichkeit bestätigt sahen, dass die von uns ausgesendeten (Schall-)Wellen die Sportler zunehmend in Richtung Medaillenplatzierung trugen. Die Show zur Eröffnung des ersten Finals am Abend sorgte bei den Zuschauern für Stimmung und heizte das Klima in der Schwimmhalle durch die tobende Menge nur noch weiter auf. Mit einem Wechsel von Bandgesang und der Auflage eines DJs wurde den Zuschauern - gemeinsam mit dem Einsatz bunter Laser und zum Takt der Musik abgestimmten Scheinwerfern, welche die Halle in ein buntes Farbspektakel verwandeln ließen - ein beeindruckender Einstieg in das finale Programm geboten. Am Ende des ersten Abends konnten wir die erste Bronzemedaille aus dem Finale von Pauline feiern. Unsere anderen Schwimmer, die sich ebenfalls für das Finale qualifiziert hatten, waren aber in diesem Fall der starken Konkurrenz unterlegen. Dies sollte sich aber am nächsten Abend ändern. Denn die Anzahl der Qualifikationen für das abendliche Finale wuchs und somit erweiterte sich auch das „Anfeuerungssortiment“, bei dem laute Rufe und Schreie unter anderem durch Vuvuzela, Tröten oder kleinere Trommeln unterstützt wurden. So konnten am zweiten Abend schon einige Medaillen mehr von unseren Sportlern feierlich entgegengenommen werden, nachdem auch tagsüber sehr gute Ergebnisse erzielt wurden. Allerdings kämpften dabei tagsüber die jüngeren Jahrgänge um ihre Platzierungen in der kleineren Schwimmhalle, welche sich nahe unserer Unterkunft befand, während die Größeren im Schwimmstadion durch das Wasser tobten.

Wasserspritzer III

Diese Aufteilung bestand während allen drei Wettkampftagen, bevor zum Abendessen und zum Anfeuern der Finalisten bzw. neuerlichem Einschwimmen täglich der Bus ins große Schwimmstadion fuhr. Die vergangenen Tage gestalteten sich zu einer ereignisreichen Zeit, in der die meisten ihre Bestzeiten erreichen bzw. überbieten konnten. Und auch wenn man als Schwimmer nicht die Möglichkeit hatte, im Finale stehen zu können, die Belohnung für die monatelange Vorbereitung somit vielleicht als ausgeblieben erschien und man darüber enttäuscht war, so können trotzdem alle wirklich stolz und zufrieden mit ihren sportlichen Leistungen sein, die sie (nicht nur im Rahmen dieser großen Veranstaltung) erreicht haben. Denn wie heißt es so schön: Dabei sein ist alles. Denn auch das Erlebnis an sich und die Erinnerungen daran, die man als Verein gemeinsam mit den Leuten teilt, motivieren für das nächste Mal. Letztlich waren es wundervolle vier Tage, welche wir alle gemeinsam lachend, jubelnd, singend oder vor Spannung mit fiebernd erlebt haben und die uns als Mannschaft wieder etwas mehr zusammenschweißte.
Glückwunsch an dieser Stelle nochmals an die Schwimmer, die sich nicht nur einen Platz im Finale sondern auch auf dem Siegertreppchen erkämpfen konnten und unsere Stimmen an ihre Grenzen brachten:

Christian Rennefahrt	**Bronze**	**50m Freistil, 100m Rücken**
Emilia Kopf	**Bronze**	**100m Rücken**
Finn Kochmann	**Bronze**	**100m Freistil**
Florian Haselbach	**Gold** **Bronze**	**50m Rücken** **25m Rücken**
Lars Kochmann	**Gold** **Silber** **Bronze**	**25m Brust** **50m Brust; 200m Freistil** **100m Brust**
Luna Bunk	**Bronze**	**50m Schmetterling**
Niclas Kopf	**Gold** **Silber**	**25m Rücken** **50m Rücken**
Pauline Fleck	**Gold** **Silber** **Bronze**	**25m Freistil; 50m Freistil; 100m Freistil** **25m Brust; 25m Schmetterling; 50m Schmetterling** **50m Brust**
Susanne Reeg	**Bronze**	**25m Rücken**

Ich muss ehrlich gestehen, dass mich dieses Ereignis der letzten Tage sehr beeindruckt hat und ich vorher eine solche Art von Schwimmwettkampf noch nicht erlebt habe. Beschreiben würde ich den Danish Swim Cup als eine Mischung aus einer großartigen Show - die einer Party nicht nur „am“ sondern auch „im“ Wasser gleicht - und einem Wettkampf, der für so großen Andrang bei unzähligen starken und schnellen Schwimmern sorgt, so dass anhand der geleisteten Geschwindigkeiten durchaus Olympia-Gefühle geweckt werden. Ich bin sehr froh und stolz, dass ich als Teil unseres Vereins und gemeinsam mit euch, liebe Wettkampfsportler, die Möglichkeit hatte, die beeindruckenden Erzählungen zahlreicher Sportler bestätigen zu können. Und ich hoffe, dass es auch im nächsten Jahr so sein wird ;-)

Natalie Bätz
Jugendgruppe

„Sei gut zu Deinem Körper, damit Deine Seele Lust hat darin zu wohnen."
Theresa von Avila

Dieser Spruch, in Erinnerung gerufen im Foyer des Heide-Spa in Bad Düben, spiegelt sehr gut das Anliegen unserer Seniorenfahrten der Vergangenheit und auch unseres kürzlichen Ausfluges am Donnerstag, dem 27.04. diesen Jahres wider.

Im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation" war unser erster Zielort die **Lutherstadt Wittenberg** mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die mehrheitlich Weltgeschichte geschrieben haben und besonders in diesem Jahr von zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland besucht werden. So starteten 54 Senioren-innen unseres Schwimmvereins mit dem *Merseburger* und Roland Krüger am Steuer 8 Uhr in Halle. Glücklicherweise begann die „WM der Belgischen Schäferhunde" an diesem Tag etwas später, so dass wir am Neustädter Stadion parken konnten, gleiches galt übrigens auch für unsere Rückkehr am Abend. *Petrus* meinte es auch gut mit uns, lediglich auf der Heimfahrt in der Nähe von Brehna konnte uns ein ziemliches Unwetter wenig anhaben, in Halle lugte dann schon wieder die Abendsonne hervor, ansonsten war es zwar recht kühl, aber ideal für unser Vorhaben. Obwohl die Fahrtstrecke allen bekannt gewesen sein dürfte, machte es einfach Spaß, die Frühlingslandschaft mit ihren verschiedenen Grüntönen, blühenden Obstbäumen und kurz vor voller Blüte stehenden Rapsfeldern am Auge vorbei ziehen zu lassen.
Der markante Turm der Schloßkirche zu Wittenberg kündigte unser Ziel an.

Ein kurzer Spaziergang vom Schloßplatz durch die Fußgängerzone, vorbei am Marktplatz mit Rathaus und Luther- u. Melanchthon-Denkmal führte uns zu einem der ältesten Gebäude der Stadt, der doppeltürmigen **Stadtkirche „St. Marien"**, der bevorzugten Predigtkirche Martin Luthers. Leider war die knapp einstündige Führung durch die schlicht gehaltene Kirche durch regen Publikumsverkehr mit anderen Führungsgruppen und deren akustischen Wahrnehmungen beeinträchtigt. In Erinnerung geblieben sind mir der Reformationsaltar von Lucas Cranach d. Ä., der schöne bronzene Taufstein aus der Nürnberger Eisengießerwerkstatt Hermann Vischer d. Ä. und die zahlreichen Epitaphbilder aus der Cranachwerkstatt im Altarraum.

Nach einem 10-minütigen Spaziergang durch die Innenstadt, wobei noch rege Bautätigkeit zu spüren war, um die Stadt zum Ev. Kirchentag am Himmelfahrtswochenende schick zu präsentieren, fanden wir uns am **Asisi-Panometer** ein**,** um in die Welt um 1517 einzutauchen. „**LUTHER 1517** entrollt seine Szenerie vom Schlossplatz in Wittenberg aus...

Inmitten des bunten Treibens erleben Sie die Menschen in ihrem Alltag und in Schlüsselmomenten einer spannungsgeladenen Zeit des Umbruchs. Bei aller zeitlichen und geografischen Verdichtung der Bildinhalte fügen sich die einzelnen Szenen und Geschichten zu einem atmosphärischen Ganzen der Epoche.“ heißt es im Flyer zur Ausstellung. Tag- und Nachtrhythmus mit jeweils akustischer Untermalung verdichten die Eindrücke. Man muss es einfach selbst sehen… Großartig!

Eingedenk unseres Mottos galt es nun andere Bedürfnisse zu befriedigen. 10 km östlich von Wittenberg, in **Dietrichsdorf**, im Naturpark Fläming gelegen, erwartete uns **Schmidts Landgasthof** zum Mittagstisch. Im Saal des Gasthofs waren unsere Plätze liebevoll vorbereitet, wir wurden gut beköstigt und konnten nach 1 ½ Stunden (reiner Familienbetrieb mit wenig Personal) unsere Weiterfahrt durch die Dübener Heide zum Wellnessprogramm starten.

Eintauchen & Wohlfühlen hieß es nun für 3 Stunden im **Heide-Spa Bad Düben**. Die Badelandschaft (32 – 34 °C) mit 25-m-Schwimmbecken, Außenbecken, Whirlpools, Sprudelliegen, Strömungskanal sowie Saunawelt mit Biosauna, Dampfbad, Finnischer Sauna, Keloblockhaussauna, Erdsauna mit Kamin, Kaltwasserschwimmbecken im Außenbereich, Saunabar ließen kaum Wünsche offen, lediglich die Zeit verging wie im Fluge…
Die Heimreise von gut einer Stunde war eigentlich zu kurz, um all die Eindrücke dieses Tages zu verarbeiten, zumal das heranziehende Unwetter (siehe Einleitung) unsere ganze Aufmerksamkeit beanspruchte. Roland brachte uns wohlbehalten wieder nach Halle. Auf ein Neues im September, dazu mehr vor der Sommerpause…

Dr. Bernd Irmscher
Seniorenwart

Gemeinsames Sommertrainingsangebot für alle Mitglieder

Generell kann jedes Mitglied in dieser Zeit unabhängig von seiner Gruppe und regulärer Übungszeit in die Schwimmhalle kommen, es sind immer TrainerInnen anwesend, die Sie kennen! Nutzen Sie die Chance, auch und gerade an heißen Tagen, im Sommer fit zu bleiben und andere Schwimmfreunde kennenzulernen oder wiederzutreffen!

Rehasportler mit Verordnung erwarten wir 1 x wöchentlich zu einer der angebotenen Zeiten.

Angebot Juli:

- **ab 26. Juni bis 14. Juli besteht 3 Wochen die Möglichkeit**
- **in der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße**
- **montags bis freitags**
- **14.00-16.00 Uhr sowie 18.00-20.00 Uhr zu üben**

Hinweise:

- es kann jederzeit geschwommen werden
- auf den beiden Randbahnen findet ab **14.00 Uhr** und ab **15.00 Uhr** unter Anleitung **Wassergymnastik** für **Senioren** und **Reha-Mitglieder** statt
- ab **18.00 Uhr** und ab **19.00 Uhr** wird **Aqua-Fitness** angeboten
- für **Familien** liegt Spielzeug von **18.00-20.00 Uhr** bereit

Angebot August:

- **ab 7. bis 11. August besteht die Möglichkeit**
- **in der Schwimmhalle Neustadt**
- **montags bis freitags**
- **14.30 - 17.30 Uhr zu üben**

Hinweise:

- es kann jederzeit geschwommen werden
- auf den beiden Randbahnen findet ab **14.30** und ab **15.30 Uhr** unter Anleitung **Wassergymnastik** für **Senioren** und **Reha-Mitglieder** statt
- ab **16.30 Uhr** wird **Aqua-Fitness** angeboten
- für **Familien** liegt Spielzeug am Lehrschwimmbecken bereit

Am Eingang der Schwimmhallen liegen wie gewohnt die Anwesenheitslisten der Vereine aus, in die Sie sich bitte korrekt einzeln eintragen (Kostenteilung zwischen den Vereinen nach Personenzahl). Bitte Mitgliedsausweis mitbringen! (Nichtmitglieder können nicht teilnehmen)

Viel Spaß auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeit der Schwimmhallen
wünscht Ihnen/Dir
der Stadtfachausschuss Schwimmen des Stadtsportbundes Halle!

Einladung zum

http://pixers.de/image/1/400/n8nLu71ZGx0MY8HWn6cOqZWLXR0FolUS5UcO9FWMCiUFOvXOf12R28TQbR0RfNDXw79QhMEMhEkShQ0Rh72MhF3FqzSKhZkaMR3KhRGKm5dRkRHT0NnasiGaho2F0Rni/87/50/19/0087501974/2/bild-poster-kinder-schrift-sommerfest-unterricht.jpg.**html**

https://clipartfest.com/download/cf145e3f0b8145a8fbfea4ae0b13fb01261478e1.html

Der Vorstand und die Jugendleitung laden ganz herzlich zum 5.Sommerfest des Vereins ein.

Wann: Donnerstag, 22.06.2017

ab 18 Uhr

Wo: auf der Wiese hinter der Schwimmhalle

Attraktionen: Zaubershow (19.30 Uhr)

Feuershow (20.30 Uhr)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, den Saisonausklang gemeinsam mit uns zu feiern und kulinarische sowie kulturelle Höhepunkte zu erleben.

Der Vorstand und die Jugendleitung